

Beschluss der DV I /2008 **Initiativantrag Nr. I**

Antragsgegenstand: Förderung des Umweltschutzes durch den BDKJ Bayern

Antragsteller: KjG Diözesanverband Bamberg

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Der BDKJ-Diözesanvorstand wird beauftragt über den BDKJ Bayern und somit über den Bayerischen Jugendring im Interesse des Umweltschutzes und des ehrenamtlichen Engagement das bayerische Finanzministerium zu beauftragen, zu überprüfen, in wie weit für Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

- die Ausweitung der Fahrtkostenpauschale auf Fahrradfahrer/innen und Fußgänger/innen möglich ist, die Nutzung der aktiven Anreise mit Bahncard unterstützt werden kann
- Nutzung der Bahncard und ähnlicher Angebote bei den An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefördert werden kann.

Gegebenenfalls soll auf der BDKJ-Landesversammlung vom 20.-22. Juni 2008 ein Antrag mit oben genannten Forderungen gestellt werden.

Außerdem wird der BDKJ Vorstand beauftragt, durch seine Vertretung im Bezirksjugendring ebenfalls oben genannte Forderungen den Verantwortlichen gegenüber vorzubringen.“

Begründung:

Reisende mit dem Fahrrad oder zu Fuß belasten die Umwelt nicht durch den Ausstoß von Treibhausgasen und umweltschädlichen Feinstaub. Zwar fallen für eine solche An- bzw. Abreise keine Treibstoffkosten an, es wäre jedoch ein falsches Signal den Verbrauch fossiler Rohstoffe durch Bezuschussung zu fördern, den Verzicht auf eben diesen jedoch weiterhin nicht.

NutzerInnen der Angebote „Bahncard 50“ und „Bahncard 25“ der Deutschen Bahn AG beweisen durch die An- bzw. Abreise mit dem Zug Umweltbewusstsein und ersparen dem BDKJ Bayern bisher 50% bzw. 25% des Normalpreises. Für den Erwerb der „Bahncard 50“ bzw. „Bahncard 25“ werden jedoch Kosten fällig. Diese betragen:

- €55,- für eine „Bahncard 25“ (2. Klasse)
- €220,- für eine „Bahncard 50“ (2. Klasse)

Anstatt also lediglich die, allein durch den/die Bahncard-InhaberIn verringerten, anfallenden Kosten für das Zugticket zu erstatten, wäre eine Unterstützung des/der InhaberIn gemäß des Antragstextes nur angemessen. So können Zuschussgeber und Bahncard-NutzerInnen in gleicher Weise von dem Angebot der „Bahncard“ profitieren.

Ergebnis: Es wird über Antrag jetzt abgestimmt: 20 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen 9 Enthaltungen. Antrag angenommen.